

Entwicklung neuer Berufe im Funktionsdienst aus berufspolitischer Sicht

Marita Mauritz
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Vorsitzende DBfK Nordwest e.V.

Stark für
die Pflege



DBfK
Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Marita Mauritz
www.dbfk.de

9. Niedersächsisches
Symposium für Pflegeberufe
im Operations- und Funktionsdienst
24. September 2009

Abstract

Pflegende werden neue Aufgaben erschließen

Die Sozialsysteme in Deutschland stehen vor Herausforderungen, denen durch eine erweiterte Pflegepraxis im Sinne von ANP wirksam begegnet werden kann. Daher soll im Folgenden dargestellt werden, welche Entwicklungen zu beobachten sind und in welchen Bereichen sich primär die Entwicklung von ANP anbietet.

Technisierungsschub:

Der Ausbau diagnostischer Verfahren, neue computer-gestützte Diagnoseverfahren und Therapieformen wie minimal- invasives Operieren, maschinelle Überwachung und/oder Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen (Klein, 2006) führen zu einer medizinisch-technischen Spezialisierung insbesondere in den Funktionsbereichen (z.B. in der Endoskopie) aber auch der Intensiv- und Anästhesiepflege. Hier übernehmen Pflegefachkräfte mit spezieller Expertise eigenständige Aufgaben, wie z.B. Überwachung des Beatmungsregimes. Internationale Erfahrungen weisen darauf hin, dass die gleiche Versorgungsqualität erreicht wird wie im traditionellen System, allerdings zu geringeren Kosten.

Pflegende werden neue Aufgabenfelder erschließen

Stationäre Pflege und Betreuung in Krankenhäusern wird vor allem bei Menschen mit (begleitenden) chronischen Erkrankungen und Pflegebedürftigkeit erforderlich, Normalstationen verschwinden – Intensivpflegeplätze nehmen zu.

In der Intensivpflege gibt es Entwicklungspotenziale durch die Übernahme erweiterter Aufgaben.

Entwicklungspotenziale bestehen in der Anästhesie durch „Parallelnarkosen“ und in der Schmerztherapie.

Entwicklungspotenziale im OP bestehen insbesondere in erweiterten Aufgaben.

In der Funktionsdiagnostik (vor allem Endoskopie) bestehen Entwicklungspotenziale durch die Übernahme ärztlicher Aufgaben.

Kontinuierliche Fortbildung ist erforderlich und einige Handlungsfelder der Pflege erfordern eine Spezialisierung

Delegation

Oberste Richtschnur Delegation ist dann sinnvoll, wenn:

Eine gleiche Qualität durch geringeren Ressourcenverbrauch erreicht wird
oder

Eine bessere Qualität durch gleichen Ressourcenverbrauch erreicht wird.

Besser ist es immer, Aufgaben zu delegieren und nicht nur Tätigkeiten

Chancen für eine ANP- Entwicklung in Deutschland

Infolge von Alterung, Multimorbidität, Innovation (rascher Einführung neuer Methoden) und der Integration der Versorgung (Aufhebung der sektoralen Gliederung) werden sich zukünftige Aufgabenfelder der NP's sowohl in der stationären als auch der ambulanten Pflege entwickeln. Es kommt zu einer Ausweitung der pflegerischen Tätigkeiten in den Krankenhäusern. Dies betrifft insbesondere Aufgaben in der Intensivpflege (z.B. Übernahme des Beatmungsregimes, individuelle Einstellung der Insulintherapie, Schmerztherapie und Lagerungstherapie);

Aufgaben in der Anästhesiepflege (z. B. Schmerztherapie);

Aufgaben im Operationsdienst (z. B. OP-Koordination);

Aufgaben in der Funktionsdiagnostik und der Notaufnahme

(z.B. Routineendoskopien im Rahmen der Prävention, Erstuntersuchungen).

Aufgaben im Rahmen einer Spezialisierung z.B. im Wundmanagement oder der Ernährung (DBfK, 2006).

Fazit

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Angehörige der Pflegefachberufe mit spezieller Expertise durch die Übernahme und Entwicklung von erweiterten Handlungsfeldern die medizinisch-pflegerische Versorgung der Bevölkerung maßgeblich verbessern können. Sowohl im Interesse der Patienten als auch unter Aspekten von Qualität und Kosteneffektivität sind eine optimale Ressourcenallokation und eine Ausweitung der Kooperation der Gesundheitsberufe anzustreben.

Flache Teamstrukturen und eine Entkoppelung von funktionalen und hierarchischen Befugnissen sind hier erforderlich.

Durch die Entwicklung von ANP bietet sich für Angehörige des Berufsbildes der Gesundheits- und Krankenpflege die Möglichkeit einer Weiterqualifizierung. Dieses erhöht die Motivation und Berufszufriedenheit der Pflegefachkräfte und entspricht den Anforderungen an einen professionellen modernen Dienstleistungsberuf.